

Neuer ÖBB-Fahrplan geizt mit Informationen, guten wie schlechten

Der Bahnkunde muss die Novitäten mühsam in den Fahrplänen suchen

Wien - Ein jeder Krämer preist seine Ware. Dieses uralte Sprichwort hat auch in der Werbung durchaus Gültigkeit, nur nicht bei den Österreichischen Bundesbahnen. Diese verschwenden im neuen Kursbuch, das am 9. Dezember Gültigkeit erlangt, nach wie vor kein Wort über Neuerung und Verbesserung ihres Angebots. Nur auf einer Seite finden sich Hinweise, dass während der EURO 2008 Sonderzüge geführt und Verbindungen verstärkt werden.

Rätsel ICE

Während etwa Reiseveranstalter und ähnliche Institutionen Erweiterungen auf den Katalogseiten mit einem unübersehbaren "NEU" präsentieren, muss der Bahnkunde die Novitäten mühsam in den Fahrplänen suchen. So die neuen und hervorragenden ICE-Verbindungen zwischen Wien und Dortmund sowie Frankfurt oder die Zusatzzüge auf der Linie von Vöcklabruck nach Kammer-Schörfling.

Extra erwähnt wird auch die neue Spätverbindung Graz-Fehring nicht, ebenso nicht die Verlängerung der "Laaer Ostbahn" bis Laa an der Thaya Stadt oder die Zusatzzüge auf der Wiener Vorortelinie.

Daher darf man auch nicht erwarten, über Negatives informiert zu werden. So verschwinden mit Fahrplanwechsel die Haltestellen Weichselbaum an der Raab (Thermenbahn, Fahrplanbild 530) und Fahrfeld (Südwestbahn, Fahrplanbild 513). Die Methode hat Tradition, denn in den vergangenen Jahren "versickerten" die Haltestellen der Arlbergbahn zwischen Landeck und St. Anton oder die Station Kahlenbergerdorf (Franz-Josefsbahn) ins Nichts.

Erstmals im Kursbuch gibt es ein Fahrplanbild 570 Graz-Klagenfurt. Dort gilt der Eisenbahntarif, doch fährt ein [ÖBB](#)-Intercitybus, selbstverständlich zumeist auf der Autobahn. Der Niederflurbus hat eine Toilette an Bord und ist in zwei Klassen geteilt - in der ersten bieten die ÖBB Getränke- und Zeitungsservice. Ein Zwischenstopp ist in Wolfsberg, in Richtung Klagenfurt darf man dort aber nicht zu-, nach Norden nicht aussteigen.

Dieser Intercitybus demonstriert augenfällig die Bemühungen, das Bus- und Bahnnetz besser zu koordinieren. Von den fünf Bussen verpassen nicht weniger als vier den Anschluss von Klagenfurt nach Villach. Die Busse treffen um 9.15, 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr beim Klagenfurter Bahnhof ein, die Züge fahren jeweils um zwei Minuten früher ab.

Rätsel Fahrschein

Für eine Zugfahrt ist natürlich ein gültiges Ticket notwendig, für den ER 9954 braucht man auf dem Abschnitt von Sopron bis Jennersdorf einen internationalen Fahrschein. Was ein internationaler Fahrschein ist, bleibt ungewiss. Im Kursbuch findet sich kein Hinweis. (Bernd Orfer, DER STANDARD - Printausgabe, 7. Dezember 2007)